

# NETZwerke

Newsletter von *die werke* – komfortabel leben  
Ausgabe 2/2018

Aktuell

2

**Wie sieht meine Energielösung aus?**  
Zunehmendes Bedürfnis nach Selbstversorgung.



Hintergrund

3

**Energiezukunft bereits Gegenwart?**  
Der dritte und letzte Teil unserer Serie zur Energiestrategie 2050.



Aktuell

5

**Kundenportal: Schon eingerichtet?**  
Wann eröffnen Sie Ihren persönlichen Zugang?



Aktuell

## Solaranlage Herzogenmühle am Netz

Seit Mitte August 2018 liefert die Solaranlage Herzogenmühle Strom. 51 000 kWh Sonnenstrom soll die Anlage dereinst jährlich produzieren.

Das Gebiet Herzogenmühle darf seit Mitte August 2018 zu Recht – und mit berechtigtem Stolz – als Walliseller Vorzeigequartier in Sachen Ökostromproduktion bezeichnet werden. Nebst dem Kleinwasserkraftwerk Herzogen-

mühle, das seit 2009 «naturemade basic»-zertifizierten Strom produziert, hat vor rund anderthalb Monaten die Solarstromanlage auf dem Dach der Liegenschaft Herzogenmühle 16 ihren Betrieb aufgenommen.

### Klare Verantwortlichkeiten

Bauherrin der Solaranlage Herzogenmühle ist die Gemeinde Wallisellen. Für die Planung der Anlage zeichnet die Walliseller Atlantis AG verantwortlich. Die patentierten Solar-Supermodule stammen von der im bündnerischen Misox niedergelassenen Designergy AG. Die Anregung zum Einsatz dieser innovativen Lösung kam von die werke versorgung wallisellen ag, welche die Anlage auch finanziert und betreibt.

### Solarpanels und Dach in einem

Speziell an der Anlage ist der erreichte Vorfertigungsgrad – die Solarpanels wurden nicht auf das bestehende Dach sondern bereits im Werk in sogenannte Supermodule verbaut, welche alle Funktionen des Dachs übernehmen. Die Supermodule gewährleisten eine wasserdichte Abdeckung, eine hohe Wärmedämmung und gleichzeitig eine effiziente Stromproduktion. Dieses Verfahren macht die Solaranlage, entgegen herkömmlicher Montagen auf dem Dach, zu einem integrierten Teil



Speziell an der Anlage sind die Solarpanels, welche gleichzeitig die Dachfunktion übernehmen.



### Geschätzte Leserinnen und Leser

Die vom Volk am 21. Mai 2017 an der Urne beschlossene Umsetzung der Energiestrategie 2050 sowie das am 1. Januar 2018 in Kraft getretene Energiegesetz pflügen die Energiewirtschaft richtiggehend um.

Offenkundig wird das, unter anderem, in Form neuer Energieproduktions- und Energieversorgungsmodelle, in deren Zentrum individuelle Selbstversorgungslösungen stehen. Wir beobachten dieses wachsende Bedürfnis schon seit geraumer Zeit und haben uns daher entschieden, die Planung, den Bau, den Betrieb und Unterhalt, aber auch die Finanzierung von Eigenverbrauchsanlagen mit konkreten Projekten und Angeboten voranzutreiben. Auf den ersten Seiten der vorliegenden NETZwerke-Ausgabe erfahren Sie, was in der Zwischenzeit entstanden ist.

Zu einem anderen Thema: Die Energiespeicherung ist eine grosse Herausforderung. Laut Prof. Dr. Gian-Luca Bona, Direktor der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa), wird die Speicherung in Form von chemischer Energie künftig an Bedeutung gewinnen. Weshalb dem so ist? Lesen Sie den Beitrag unseres Kolumnisten auf Seite 5.

Ob neue Energieproduktions- und -versorgungsmodelle oder Energiespeicherung. Beide Themen, aber auch die weiteren Inhalte in dieser Ausgabe, sind Zeichen für die tief greifende Um- und Aufbruchphase, in der sich (auch) die Walliseller Versorgung derzeit befindet.

Ich wünsche Ihnen einen anregenden Lese-genuss.

Markus Keller  
Geschäftsführer



des Gebäudes. Das Bundesamt für Energie zeichnete die Designergy AG für diese Innovation 2016 mit dem «Watt-d'Or»-Preis aus.

### Eigenverbrauchsanlagen fördern

Im Rahmen der Umsetzung unserer Unternehmensstrategie gehören der Bau und der Betrieb von Eigenverbrauchsanlagen zu den wichtigen Massnahmen. Die Solaranlage Herzogenmühle dient primär der Deckung des Eigenverbrauchs der dort ansässigen Unternehmen und passt deshalb hervorragend in unser strategisches Konzept.

### Weitere Projekte in Vorbereitung

Mit der neuen Solaranlage Herzogenmühle hat eine erste Grossanlage zur

Deckung des Eigenverbrauchs ihren Betrieb aufgenommen. In Wallisellen werden bereits weitere ähnliche Anlagen gebaut, wir informieren darüber zu gegebener Zeit. Aktuelle Informationen finden Sie auf [www.diewerke.ch/stromproduktion](http://www.diewerke.ch/stromproduktion).

### Technische Daten

Planungsbeginn:	Anfang 2018
Inbetriebnahme:	August 2018
Spitzenleistung:	56 kWp*
Jahresertrag:	51 000 kWh*
Solarpanelfläche:	380 m <sup>2</sup>
Technologie:	Integrierte PV-Anlage (Solarpanel und Dach in einem)

\*gemäss aktuellen Erwartungen

### Aktuell

## Eigenverbrauchslösungen

Das Bedürfnis nach einem hohen Selbstversorgungsgrad ist gross. Wir unterstützen die dezentrale Stromproduktion vor Ort mit massgeschneiderten Eigenverbrauchslösungen, hauptsächlich basierend auf Photovoltaikanlagen, für Gewerbebetriebe, Mehrfamilien- und Einfamilienhäuser.

Unternehmer und Vermieter bzw. Besitzer von Mehrfamilienhäusern wollen ihren Energiebedarf zunehmend mit eigenen Produktionsanlagen decken und damit für einen hohen Selbstversorgungsgrad sorgen. Überraschend ist diese Tendenz nicht, denn mit optimal dimensionierten Eigenverbrauchsanlagen lässt sich sogar Geld sparen. Fachleute sprechen von Einsparpotentialen

von 10 bis 15 Prozent der gesamten Stromkosten. Der Trend hin zu dezentralen Stromproduktionsanlagen hat uns bewogen, für unsere Kundinnen und Kunden ein Komplettangebot zu entwickeln. Darin eingeschlossen sind Massnahmen im Rahmen der Planung, der Errichtung, des Betriebes, des Unterhalts und der Finanzierung von Eigenverbrauchsanlagen.